

# ROSENBURG - MOLD



## AKTUELL

07/08  
2002

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### Weltanschauung

Der Sommer färbt die Äpfel rot,  
Die Trauben und die Beeren.  
Der Mohn in Farbenflammen loht,  
Sein Leuchten zu entzünden droht  
Die strahlend gelben Ähren.

Nur Farbenpracht, wohin man schaut,  
Wohin man hört, ein Klingen.  
Der weite Sommerhimmel blaut,  
In lichten Höhen jubelnd laut  
Die kleinen Lerchen singen.

Der Maulwurf in der Erde gräbt,  
Weiß nichts von diesen Dingen.  
Er hat das Schöne nie erlebt.  
Der Finsterling nach unten strebt  
Und wühlt nach Engerlingen.

Es findet jeder, wie er kann,  
Auf seine Art Erbauung.  
Schaut man die Welt von oben an –  
Von unten – so hat jedermann  
Die beste Weltanschauung

## Die Rosenberg



Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.  
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr  
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.  
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

**Öffnungszeiten: 30. März – 01. November 2002**

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO  
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

[www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at); Tel. 02982/2911 oder 2303

## Mitteilung des AVH für Juli und August

Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
03.07., 10.07. 17.07., 24.07. 31.07., 07.08., 14.08. 21.08., 28.08.	04.07.  01.08. 29.08.	-  21.08. -	22.07.  19.08. -



### Neueröffnung – Problemstoffsammelzentrum Mold

Im August wird das neue Problemstoffsammelzentrum im **Gemeinschaftshaus Mold** in Betrieb gehen.

#### Öffnungszeiten ab August 2002

**jeden ersten Mittwoch im Monat 17.30 – 18.30 Uhr**

Zu diesen Zeiten können Problemstoffe, Textilien, Schuhe und „NOLI“ (Fettkübel) abgegeben werden.

### Neueröffnung Kaufhaus Gerstl

Herr Wolfgang Gerstl hat seit 20. Juni sein neues Kaufhaus geöffnet und deckt damit die Nahversorgung in Rosenberg weiterhin ab.

Um den langjährigen Fortbestand des Geschäftes zu sichern, appellieren wir vor allem an alle Rosenburger, die angebotenen Waren des täglichen Bedarfs nicht nur in Ausnahmesituationen sondern regelmäßig im Ort zu kaufen.

#### Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 06.30 – 10.00 Uhr  
15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 06.30 – 10.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch Nachmittag sind Kaufhaus und Gasthaus geschlossen!!

Als besonderen Service bietet Herr Gerstl am **Sonntag** die Versorgung mit frischem Gebäck.

Die Gemeindevertretung dankt Herrn Gerstl für sein Engagement und wünscht ihm viel Erfolg mit diesem zweiten wirtschaftlichen Standbein neben seinem bereits seit Jahren erfolgreich geführten Gasthof.

## IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



## Saubermacher

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Altweidlingerstraße, Parzelle 244  
A-3500 Krems  
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at  
Internet: www.saubermacher.at

## Vorfälle beim Bau der Taffabrücke Rosenberg

Wie bereits in der Juni-Ausgabe von ROSENBURG-MOLD AKTUELL berichtet, errichtet die Gemeinde derzeit eine Brücke über die Taffa in Rosenberg.

Das seit Jahrzehnten diskutierte Brückenbauvorhaben wird nun mit Unterstützung des Landes NÖ, das uns mit Überlassung inkl. Versetzung eines Stahlfachwerkes und sämtlichen notwendigen Ingenieurleistungen unterstützt, umgesetzt.

Wie man den letzten Zeitungsberichten entnehmen konnte, wurden die Bauarbeiten von dem Rosenburger Dr. Hans Fuxa immens behindert und mussten aus diesem Grund sogar einige Tage eingestellt werden. Leider sind die in diesem Zusammenhang erschienen Zeitungsberichte sehr einseitig und unobjektiv, sodass der Eindruck entstehen kann, Herr Dr. Fuxa kämpfe nur für die Erhaltung der Natur.

Tatsache ist, dass die Gemeinde sämtliche notwendigen Bewilligungen für den Brückenbau eingeholt und erteilt bekommen hat. Tatsache ist weiters, dass diese Brücke vorrangig zur ordentlichen Straßenanbindung von 7 Häusern dient, die nur über eine Furt erreichbar sind. In besonderen Situationen, bei Eisbildung im Winter oder Hochwasser im Frühjahr ist die Furt nicht passierbar und können die 7 Häuser im Notfall mit Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr oder Rettung nicht erreicht werden.

Aus diesen Gründen fasste der Gemeinderat den **einstimmigen** Beschluss, diese Brücke mit Unterstützung des Landes zu errichten, unabhängig von der Schaffung von eventuellen zusätzlichen Bauplätzen drüber der Taffa.

Auf die Idee der Widmung von Bauplätzen drüber der Taffa kam man erst später, als im Zuge der Überarbeitung des Raumordnungsprogrammes für das gesamte Gemeindegebiet sich immer mehr herauskristallisierte, dass in Rosenberg faktisch kein freies Bauland zur Verfügung steht. Die „Hauer-Gründe“ beim Gasthaus Hutecek stehen unter Denkmalschutz und mit einer diesbezüglichen Freigabe ist, wenn überhaupt, frühestens in 10 bis 15 Jahren zu rechnen. Die Flächen auf bzw. um die ehemalige „Mülldeponie“ oder „Sandgrube“ sind nicht bebaubar, weil sich der Untergrund mindestens 25 Jahre ab Schließung der Deponie setzen soll. Außerdem liegen diese Grundstücke im Natura 2000 – Gebiet.

Somit ist der Bereich des Fichtenwaldes drüber der Taffa, der bis vor einigen Jahrzehnten ein Acker war, die einzige Möglichkeit für die Schaffung von neuem Bauland für Rosenberg. Im Zuge des Umwidmungsverfahrens werden derzeit die hierfür erforderlichen Voraussetzungen (auch aus der Sicht des Naturschutzes) genau geprüft. Eine Genehmigung der NÖ Landesregierung liegt noch nicht vor.

Die Schaffung von Bauland ist eine Voraussetzung für den notwendigen Zuzug von Jungfamilien nach Rosenberg. Dadurch soll auch der Fortbestand der Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Kaufhaus, ...) abgesichert werden.

Nun aber zum eigentlichen Baugeschehen:

Bereits am ersten Tag der Bauarbeiten hat Herr Dr. Fuxa die Baustelle illegal betreten und sich vor den Bagger bzw. hinter den LKW gestellt. Um seine körperliche Sicherheit nicht zu

gefährden, mussten die Arbeiten eingestellt werden. Diese Vorgehensweise kann man keinesfalls als „friedliche Demonstration“ bewerten sondern sie stellt vielmehr einen Akt der Besitzstörung und Nötigung dar, der durch kein Gesetz gedeckt wird.

Bei Gericht kann man gegen eine Besitzstörung lediglich mit einer Klage und durch Erwirkung einer einstweiligen Vorkehrung vorgehen, die dem Störenfried verbietet, das Grundstück nochmals zu betreten – obwohl es ohnehin verboten ist, eine Baustelle zu betreten.

Die Gemeinde beantragte bei Gericht diese gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen, sodass es Dr. Fuxa untersagt wurde, die Baustelle weiter zu betreten. Eine rasche Wirkung konnte jedoch dadurch nicht erzielt werden. Nur während der Zeit der Einvernahmen durch die Gendarmerie konnten die Bauarbeiten für wenige Stunden fortgeführt werden. Nach Abschluss der Einvernahmen durch die Gendarmerie zeigte sich Herr Dr. Fuxa uneinsichtig und kehrte immer wieder auf die Baustelle zurück und fuhr in seinen Blockadeaktionen fort.

Nachdem Dr. Fuxa trotz dieser gerichtlichen Vorkehrung die Bauarbeiten weiterhin nachhaltig behinderte bzw. zum Stillstand brachte wurde bei Gericht die Exekution der Vorkehrung beantragt und eine Geldstrafe unter Androhung einer noch höheren Geldstrafe bzw. Haftstrafe bei weiterem Zuwiderhandeln verhängt. Es war jedoch nicht absehbar, wann die Maßnahmen des Gerichtes wirksam werden würden. Da die Brücke nach einem vorgegebenen Zeitplan geliefert wird, muss der Brückenunterbau rasch fertiggestellt sein. Wird dieser Zeitplan nicht eingehalten, sind hohe Zwischenlagerungs- und Transportkosten zu erwarten.

Die einzige Möglichkeit der sofortigen Hilfe nach österreichischem Recht besteht laut Rechtsanwalt und Richter in der Selbsthilfe:

Gemäß § 344 ABGB gehört zu den Rechten des Besitzers, sich in seinem Besitz zu schützen, und in dem Falle, dass die richterliche Hilfe zu spät kommen würde, Gewalt mit angemessener Gewalt abzutreiben.

Das heißt, man hat nur selbst als Besitzer das Recht, einen Besitzstörer mit angemessener Gewalt zu entfernen.

Nach zwei Wochen der Besetzung der Baustelle, Blockade und Einstellung der Bauarbeiten, die der Gemeinde immer größeren Schaden hinzufügte und sich mittlerweile auf Tausende Euro beläuft, entschloss man sich, einen Sicherheitsdienst zu beauftragen, um die Bauarbeiten möglichst ungestört fortführen zu können.

Dr. Fuxa lies sich aber auch vom Sicherheitsdienst nicht einfach von der Baustelle entfernen, sondern wehrte sich mit Händen und Füßen. Im Zuge des Gerangels hat er sich angeblich Abschürfungen zugezogen, die ihm durch seinen Widerstand auch selbst zuzuschreiben sind.

Sämtlicher entstandener Schaden, der durch Dr. Fuxa's Aktionen verursacht wurde, wird bei Gericht eingeklagt werden. Es ist jedoch zu befürchten, dass bis zur endgültigen Bezahlung des Schadens durch den Störenfried noch viel Wasser die Taffa hinunter fließen wird.

Ausdrücklich möchten wir festhalten, dass wir natürlich das Demonstrationsrecht als Bestandteil unseres Rechtsstaates akzeptieren. Leider verließ Dr. Fuxa mit seinen Aktionen durch klaren Gesetzesbruch den rechtsstaatlichen Raum, verursachte großen Schaden an öffentlichem Vermögen und musste daher der Weg zur Selbsthilfe beschritten werden um den Schaden zu begrenzen. Somit ist es keinesfalls gerechtfertigt, wie es in verschiedenen Zeitungsberichten geschehen ist, die Vorgehensweise der Gemeinde zu skandalisieren. Vielmehr ist das von Herrn Dr. Fuxa veranstaltete Unrecht zu kritisieren.

# HEURIGER



**Zeit:** 13. Juli 2002  
**Ort:** Mantler – Keller  
in Rosenberg



**Beginn ist um 18 Uhr mit einer Messe in der Elisabeth Kapelle.**

Wenn das Wetter es erlaubt; wird ein Feuer entzündet.

Wir bitten die Bevölkerung wieder um Kuchen- und Tortenspenden!

Der Erlös geht an die FF-Rosenburg und an die Pfarre für die Erhaltung der Canisius-Kapelle.  
Um zahlreichen Besuch bittet das Veranstaltungsteam.

Danke

**Einmal im Monat – jedes ZWEITE**  
✚ **Wochenende** ✚

## HAUSFLOHMARKT

A-3573 Rosenberg Mühlfelderstr. 133  
Tel. +43 (0) 2982/5112 Handy 0664 1745457  
Mail: [lama@aon.at](mailto:lama@aon.at) Homp.: [www.lama.co.at](http://www.lama.co.at)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr  
Samstag von 9.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag von 14.00 – 18.00 Uhr

**Ob Sie nun Kunstliebhaber, passionierter Sammler  
oder Liebhaber von schönen Dingen sind - bei uns ist  
für jeden etwas dabei !!!!**



Das Tor zum Waldviertel

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag  
Tel 02982/8290 Fax 82906

**3 5 8 0 M o l d 2**

### Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste  
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop  
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914

# Große Freude über die Pausenbox

Die Schüler der Volksschule Rosenberg-Mold nahmen im vergangenen Schuljahr an der Aktion des Gesundheitsforums NÖ. „**Bewegte Klasse**“ zum Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung“ teil. Die Schüler der 3. und 4.Schulstufe erhielten 3x 2 Stunden fachliche Informationen zu diesem Thema.

Sozusagen als Belohnung wurde an die „Bewegten Klassen“ der Volksschulen Horn, Pernegg und **Rosenburg-Mold** von der NÖ. Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsforum NÖ. die erste „**Pausenbox**“ übergeben. Prall gefüllt mit Spielen fördert die Box die Spiellust und die koordinativen Fähigkeiten, aber auch den Gemeinschaftsgeist der Kinder. In dieser großen Tonne befinden sich unter anderem Laufstelzen, Pedalos, Jonglier- und Noppenbälle Reissäckchen zum Werfen, Diabolo, Gymnastikseile und vieles mehr - Gesamtgewicht ca 20kg.

Bei der Einführung durch Herrn Peter Dirr, Betreuer der „Bewegten Klassen“ im Schulgarten der Volksschule Rosenberg waren alle Schüler von der 1. bis zur 4.Schulstufe mit Begeisterung dabei.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold gratuliert sehr herzlich zu diesem Geschenk und wünscht den Kindern und Lehrkräften auch im kommenden Schuljahr viel Freude nicht nur im Unterricht sondern auch in den Pausen!

Am Ende des Schuljahres möchten wir allen für ihren Einsatz und ihre Bemühungen herzlich danken und erholsame Ferien wünschen!

nächste Ausgabe  
erscheint im  
September!



**HURRAH - HURRAHHHHHHHHH**

Gf. GR. Margit Pichler

**DIE FERIE SIND DA!**

Endlich, die lang ersehnten Ferien sind wieder da! Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine schöne Sommerzeit, sofern Sie die Möglichkeit haben, herrliche Urlaubstage, unsren Kindern erholsame Ferien und unseren Bauern eine ertragreiche Ernte.



**RAIFFEISENKASSE HORN**

*Meine Bank*



## Sprechtage:

Parteienverkehr  
Mo – Do.  
8.00 – 12.00  
Mittwoch  
18.00 – 19.30

**Bgm. Wolfgang Schmöger**

Montag 09.00 – 10.00 Uhr  
Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr

**Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel**  
jeden 1. Mittwoch d. Monats

Montag 08.00 – 09.00 Uhr  
18.30 – 19.30 Uhr

**Gemeindevorstand**  
jeden 1. Mittwoch d. Monats

18.30 – 19.30 Uhr

### Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg - Mold  
3573 Rosenberg 25, 02982/2917  
Fax-Nr. 02982/2917/4

Homepage: [www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)  
e-mail: [www.gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at)

### Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger  
Jürgen Bauer, Eva Peller,  
Bürger unserer Gemeinde

### Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.  
11 x jährlich und wird allen Haushalten  
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:  
Informations- u. Verlautbarungsschrift  
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Für den Inhalt verantwortlich  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz  
Eva Peller

## AKTUELL

### Geburtstage im Juli / August 2002

zum 50. Geburtstag

wir gratulieren:

19.07. Ing. Margit Pichler

zum 55. Geburtstag

18.07. Franz Huber

25.07. Brigitta Dangl

22.08. Alfons Haumer

zum 65. Geburtstag

25.08. Josef Pulker

zum 70. Geburtstag

05.07. Sieglinde Hoidn

23.08. Leopoldine Pata

zum 80. Geburtstag

29.07. Rosina Böhm

Mold 105

Mold 99

Zaingrub 14

Mold 29

Mold 110

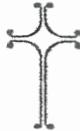
Zaingrub 23

Rosenburg 97

Rosenburg 44



### Sterbefälle



wir trauern um:

08.06. Anna Hochleitner (1909)

09.06. Johann Roman (1912)

Ma. Dreieichen 81

Rosenburg 77

### Ärztendienst zum Wochenende im Juli / August 2002

06. u. 07.07.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
13. u. 14.07.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
20. u. 21.07.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
27. u. 28.07.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
04. u. 04.08.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
10. u. 11.08.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
15.08.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
17. u. 18.08.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Harald Dollensky	Gars	02985 2340
24. u. 25.08.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308
31.08.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	MR Dr. Harald Drexler	Gars	02985 2308

### Zahnärzte:

06. u. 07.07.	Dr. Manfred Pichler	Horn	02982 2395
13. u. 14.07.	Dr. Hermann Wegscheider	Gr. Siegharts	02847 2397
20. u. 21.07.	Dr. Eva Tomitzi	Eggenburg	02984 3611
27. u. 28.07.	Dr. Eva Tomitzi	Eggenburg	02984 3611
03. u. 04.08.	Dr. Thomas Fitz	Waidhofen/Th	02842 52 597
10. u. 11.08.	Dr. Eva Tomitzi	Eggenburg	02984 3611
15.08.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
17. u. 18.08.	Dr. Manfred Pichler	Horn	02982 2395
24. u. 25.08.	Dr. Doris Kattner	Vitis	02841 8610
31.08.	Dr. Thomas Beer	Waidhofen/Th	02842 52 667

# 4,625 %

Laufzeit bis 25 Jahre

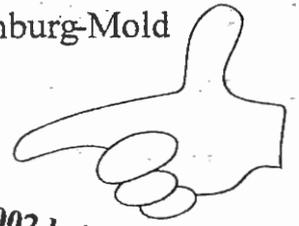
p. a.

## Bau- & Wohnkredit

### SPARKASSE

Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Der Effektivzinssatz ist laufzeitabhängig und beträgt, z. B. bei 25 Jahren Laufzeit und einer 1 %igen Bearbeitungsgebühr 4,80 % p. a.



## Die Csardasfürstin Budapester Operettenreihe

Voranmeldung bis 24. August 2002 bei Frau Pichler.  
Nähere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung.

Operette in 3 Akten von Emmerich Kálmán

### BESICHTIGUNGSPROGRAMM

#### FREITAG, 15. November 2002

Anreise von Horn nach Budapest im bequemen Luxusbus, Quartierbezug im sehr guten \*\*\*\*Hotel; um 17.00 Uhr beginnt im Budapester Operettentheater die Sondervorführung der beliebten Operette „Die Csardasfürstin“ von Emmerich Kálmán in deutscher Sprache.

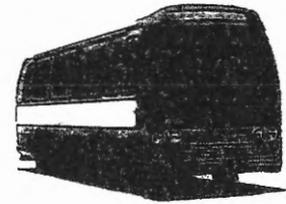
Nach den künstlerischen Genüssen wird zum großen Abendessen mit Musik geladen. Dazu trinken wir den vollmundigen ungarischen Rotwein.

#### SAMSTAG, 16. November 2002

Nach einer kräftigen Stärkung am Frühstücksbuffet erfolgt unsere große Stadtrundfahrt entlang der Donau. Unser Weg führt uns vorbei am Parlament, Margaretheninsel, Burg, Fischerbastei, Matthiaskirche, Kettenbrücke usw. Am Nachmittag Rückreise nach Horn. Zwei erlebnisreiche Tage in Ungarn!

### PROGRAMMPREIS

€ 99,- pro Person im Doppelzimmer im sehr guten \*\*\*\*Hotel  
€ 15,- Aufpreis Einzelzimmer für 1 Nacht



#### IM PREIS INKLUDIERT LEISTUNGEN:

- An- und Rückreise ab Horn im bequemen Luxusbus
- 1 x Übernachtung/ Buffetfrühstück
- 4-gängiges Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Musik
- Stadtführung Budapest
- Eintritt Fischerbastei
- Eintritt Matthiaskirche
- Veranstalterinsolvenzversicherung
- Operettenaufführung „Die Csardasfürstin“ (Kartenkat. C)

Aufpreis auf  
Kartenkategorie B € 7,5  
Kartenkategorie A € 15,00

Anmeldungen und Information bei:  
Bildungs- und Heimatwerk  
Frau Margit Pichler  
Tel. 02982/83832

Veranstalter und durchführendes Reisebüro:  
Altes Gerberhaus  
Dipl. Ing. Josef Schreiner GmbH  
A-8225 Pöllau 59



**Hotel - Restaurant  
Landgasthof  
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



# FEST SPIELE Rosenburg

„Romeo und Julia“, die klassischste aller Liebestragödien von William Shakespeare, ist diesen Sommer in einer hochkarätigen Besetzung im Innenhof der Rosenberg zu sehen. Bekannte Namen wie Gertraud Jesserer, Josefin Platt, Julia von Sell und Hans-Dieter Knebel und Eugen Shark spielen neben begabten Reinhard-Seminaristen – Aleksander Tesla und Larisa Teuber verkörpern Romeo und Julia.

Termine:	Voraufführung	Samstag, 6. Juli
	<b>Premiere</b>	<b>Sonntag, 7. Juli</b>
	Vorstellungen	11., 12., 14., 19., 20., 21., 26., 27. und 28. Juli
		3. und 4. August
	Ersatzvorstellungen	1. und 5. August

Beginn: jeweils 19.30 Uhr im Innenhof der Rosenberg

Tickets: € 21,- bis € 50,-  
Bestellung Tickethotline 01/7145566  
Alle Riaffeisenbanken in W und NÖ mit ATO-Anschluss  
Allegro Vivo Festspielbüro Horn 02982/4319

## Kulturabend mit Klaus Maria Brandauer

Klaus Maria Brandauer wird im Rahmen der Festspiele am 17. Juli einen Abend gestalten.

„**Krieg und Frieden**“ – Kultur gegen Gewalt, Terror und Krieg ist das Thema, unter das Klaus Maria Brandauer diese Veranstaltung gestellt hat.

Der berühmte Schauspieler und Regisseur wird Texte und Gedichte von Goethe, Rilke und Hesse lesen. Zur Aufführung kommen auch die „Egmont-Ouverture“ von Ludwig van Beethoven und „Die Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky und Charles Ferdinand Ramuz. Es spielt das multikulturelle Ensemble des ausgezeichneten britischen Violonisten Daniel Hope.

## Beflaggung in der Festspielzeit

In der Festspielzeit vom 6. Juli bis 4. August wird Rosenberg im Mittelpunkt des kulturellen Geschehens stehen. Vor allem zur Premiere von Romeo und Julia am Sonntag, dem 7. Juli, wird viel Prominenz aus Politik und Kultur nach Rosenberg kommen.

Die Eröffnung wird unter Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stattfinden – Klaus Maria Brandauer wird im Rahmen der Festspiele am 17. Juli einen Abend gestalten.

**Um die Festspiel-Stimmung im ganzen Ort Rosenberg zu verbreiten, ersuchen wir die Hausbesitzer während der gesamten Festspielzeit, vor allem aber zur Premiere, die Häuser zu beflaggen.**

# Ehrenamtlicher Besuchsdienst

**SCHENKEN SIE ZEIT – WERDEN SIE EHRENAMTLICH AKTIV**

Die Aufnahme in ein Pensionisten- und Pflegeheim bedeutet für jeden Menschen eine einschneidende Veränderung. Vertraute Gewohnheiten, ein jahrzehntelanger Lebensrhythmus und soziale Beziehungen müssen aufgegeben werden.

Die NÖ Heime wollen dieses daheim-Gefühl auch im neuen Zuhause bieten. Mit engagierter, professioneller, menschlicher und individueller Betreuung alter Menschen. Dazu gehören beste medizinische Versorgung, neue Formen der Pflege (rund um die Uhr), Therapieangebote, Freizeitprogramme, Feste, Ausflüge uvm.

Wollen auch Sie den Lebensabend alter Menschen verschönern und dafür einige Stunden pro Woche Zeit aufbringen?

Dann werden Sie ehrenamtlich aktiv und unterstützen Sie die erfolgreiche Aktion „Spenden Sie Zeit. Schenken Sie Freude“.

Helfen ist schön und Ihre Hilfe für uns unverzichtbar. Unterstützen Sie uns – Schenken Sie Zeit.

## Was macht ein Besuchsteam?

<ul style="list-style-type: none"><li>• Gespräche</li><li>• Zuhören und Verstehen</li><li>• Motivation zu Aktivitäten (Basteln, Spiele, Gartenarbeit, Spaziergänge, ...)</li><li>• Einfühlsame Betreuung</li><li>• Eingehen auf persönliche Wünsche</li><li>• Hilfestellung bei alltäglichen Dingen (Telefonate, Postwege)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begleitung bei Ausflügen</li></ul> <p>und vermitteln den alten Menschen das wichtige Gefühl von</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Geborgenheit und Sicherheit</li><li>• gehört und ernst genommen werden</li><li>• nützlich und wieder aktiv sein zu können</li><li>• Gemeinschaft, Freundschaft, Anteilnahme</li></ul>
--	---

## Was bieten wir ehrenamtlichen Mitarbeitern?

<ul style="list-style-type: none"><li>• Einschulung und laufende Fortbildung</li><li>• Regelmäßige Teambesprechungen</li><li>• Feedbackrunden und Supervision</li><li>• Verpflegung im Heim</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrtkostenersatz</li><li>• Versicherungsschutz</li><li>• Teilnahme an Feiern, Festen und Ausflügen</li><li>• Begleitende Betreuung im Besuchsteam</li></ul>
---	--

Durch die Arbeit im Team bieten wir Ehrenamtlichen Sicherheit und Rückhalt. Aus der Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch können auch neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen.

Wollen Sie in einem unserer ehrenamtlichen Besuchsteams mitarbeiten?  
Möchten Sie dafür einige Stunden pro Woche Zeit aufbringen?

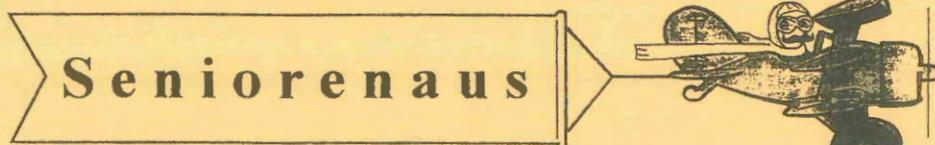
Dann rufen Sie

**02742/9005-16393** Abteilung Heime, Amt der NÖ Landesregierung  
**02982/2647-140** Arge NÖ Heime

oder einfach das Heim ihrer Wahl im Bezirk Horn

**02982/8250** Seniorenresidenz Maria Dreieichen  
**02982/2647-0** Stephansheim Horn  
**02984/4174** NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Eggenburg

----- EINE INITIATIVE DER NÖ|HEIME -----



**Liebe Senioren und Ausfluggäste!**

Wir bitten nun um die endgültige Anmeldung für unsere Fahrt nach

## SÜDTIROL

Bisher haben sich folgende Interessenten gemeldet:

Ammerer Anni (1), Aigner Helene (2), Berner Bruno (2), Bäck Jakob (2), Beinhauer Maria (3), Kitzler Leopoldine (1), Kranzl Josef (2), Menta (1), Nichtawitz Liselotte (1), Prokosch Erika (4), Pauer Hildegard (1), Traumüller Elfriede (1), Wiesinger Leopoldine (4).

Es sind somit 25 Voranmeldungen, **aber noch genügend Plätze für weitere Teilnehmer!**

Das Programm entnehmen Sie bitte den Gemeindenachrichten vom Juni d.J.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit ein Einzelzimmer zu bestellen hingewiesen. Der Zuschlag dafür beträgt pro Tag € 12,--.

**Die Abholzeiten werden im September in den Gemeindenachrichten mitgeteilt.**

Einen schönen Sommer wünschen Ihnen

mit freundlichen Grüßen

ÖR Ing. Heribert Strommer, e.h.  
Obmann

Walter Winkler, e.h.  
Obmannstellvertreter

---

### **Ausflug nach Südtirol – 15.09. – 18.09.2002**

Name: ..... Tel.Nr. ....

Adresse: .....

Diesen Abschnitt geben Sie bitte ehestens ab in:

**Rosenburg:** Frau Erdner Monika, Friseur

**Mold:** Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes

**Mörtersdorf:** Familie Rupert Purker

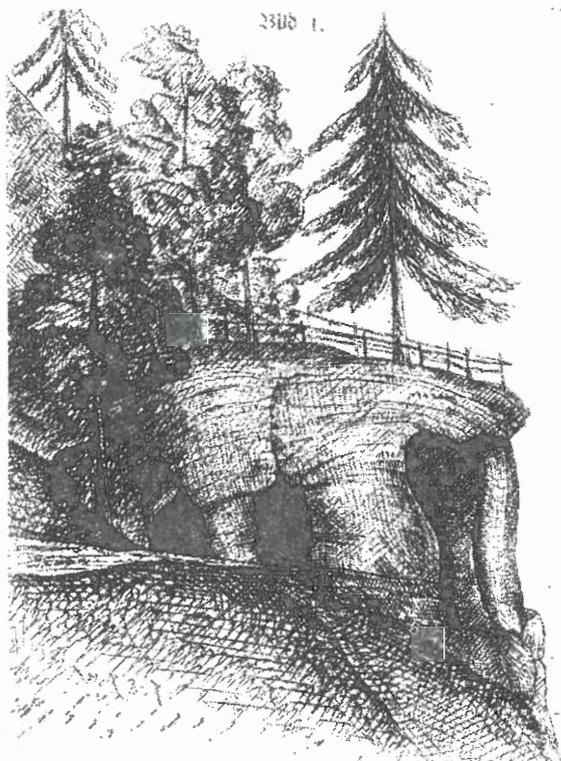
**Zaingrub:** Familie Karl Hofbauer sen.

Ich melde ..... Personen für diese Fahrt an. Einzelzimmer für ..... Personen.

NS.: Bei eventuellen Rückfragen rufen Sie bitte die Telefonnummer 02982/30572 (Herr Winkler) an.

## *Sagen und volkstümliche Erzählungen aus Rosenburg und Stallegg*

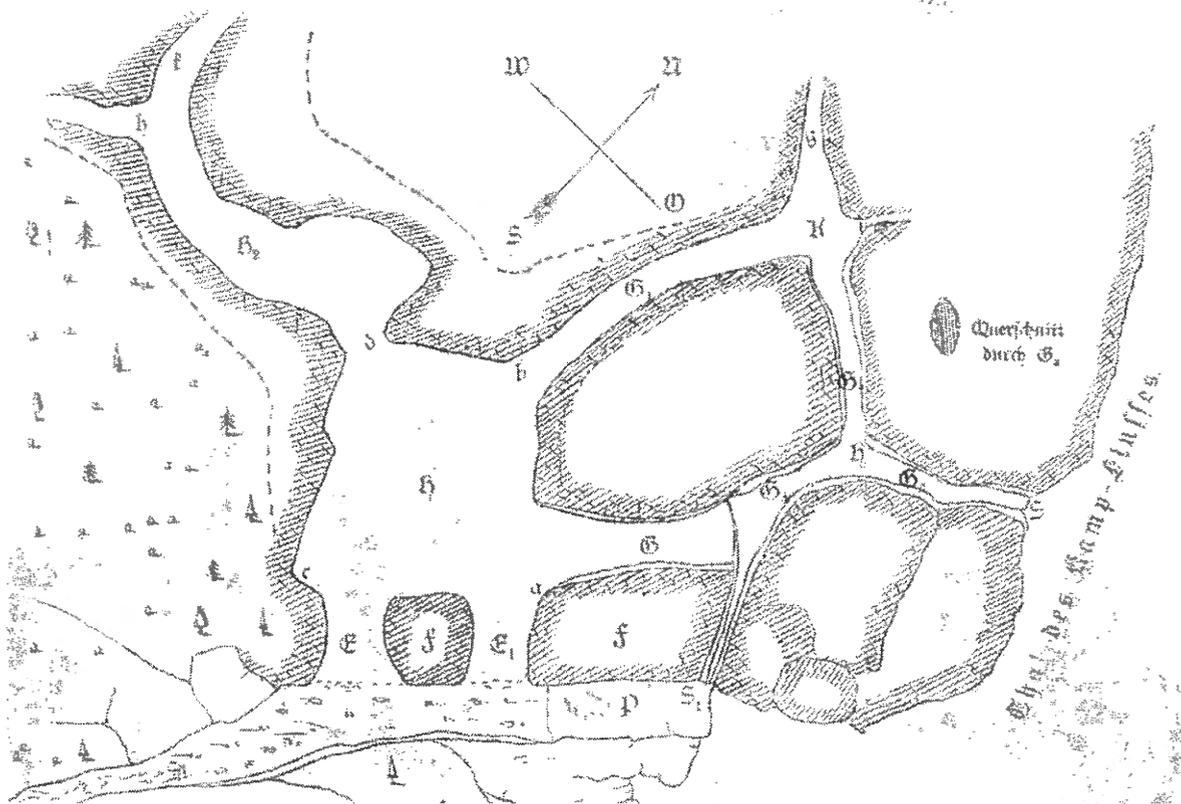
### *Die Graselhöhle*



Strichätzung aus Franz Kießling: Eine Wanderung im Poigreiche. Landschaftliche, vorgeschichtliche, mütologische und volksgeschichtliche Betrachtungen über die Örtlichkeiten Horn, Rosenberg, Altenburg, Drei-Eichen, Messern, Nondorf, Haselberg u.a., sowie deren Umgebungen mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Vorzeit und auf Grundlage von Mütthe, Meinung und Sage des Volkes. Eine Studie.- Horn 1898, Bild 1

Unabhängig von allen Zuschreibungen ist die Graselhöhle ein sehenswertes erdgeschichtliches Schaustück. Die Höhle, ist, kurz gesagt, eine Auswaschung respektive Auskolkung des Kampflusses. Der Fluss bildete noch in der Eiszeit einen eleganten Mäander vom heutigen Hauerhaus um den Kittingerkogel herum und zurück in sein derzeitiges Beet bis Stallegg; dann folgte er in gerader südlicher Richtung dem heutigen Höllgraben um den Kamögger Tabor herum in die Thunau. Die Sandablagerungen hinter der Hauer-Wiese, der ehemaligen Mantler-Sandgrube und im Stallegger Papierermais sind die Ablager-

ungen dieses ehemaligen Flussverlaufs. Als die Grassler die Mantler-Sandgrube ausbaggerten, erreichten sie in der ganzen Länge des Abbaues das vom Fluss ausgewaschene Beet und das ehemalige linke felsige Flussufers. Der Kamp lief seinerzeit also erheblich über dem heutigen Flussniveau und so erreichte er nach der Rückkehr ins heutige Beet die Felsformation, in welcher die Graselhöhle - übrigens auf zwei miteinander verbundenen Niveaus, entsprechend der jeweiligen Verlaufshöhe des Flusses - eingekolkt ist. Mit diesem Entwicklungsmodell korrespondiert die Öffnung der Höhle in der Einströmrichtung gegen

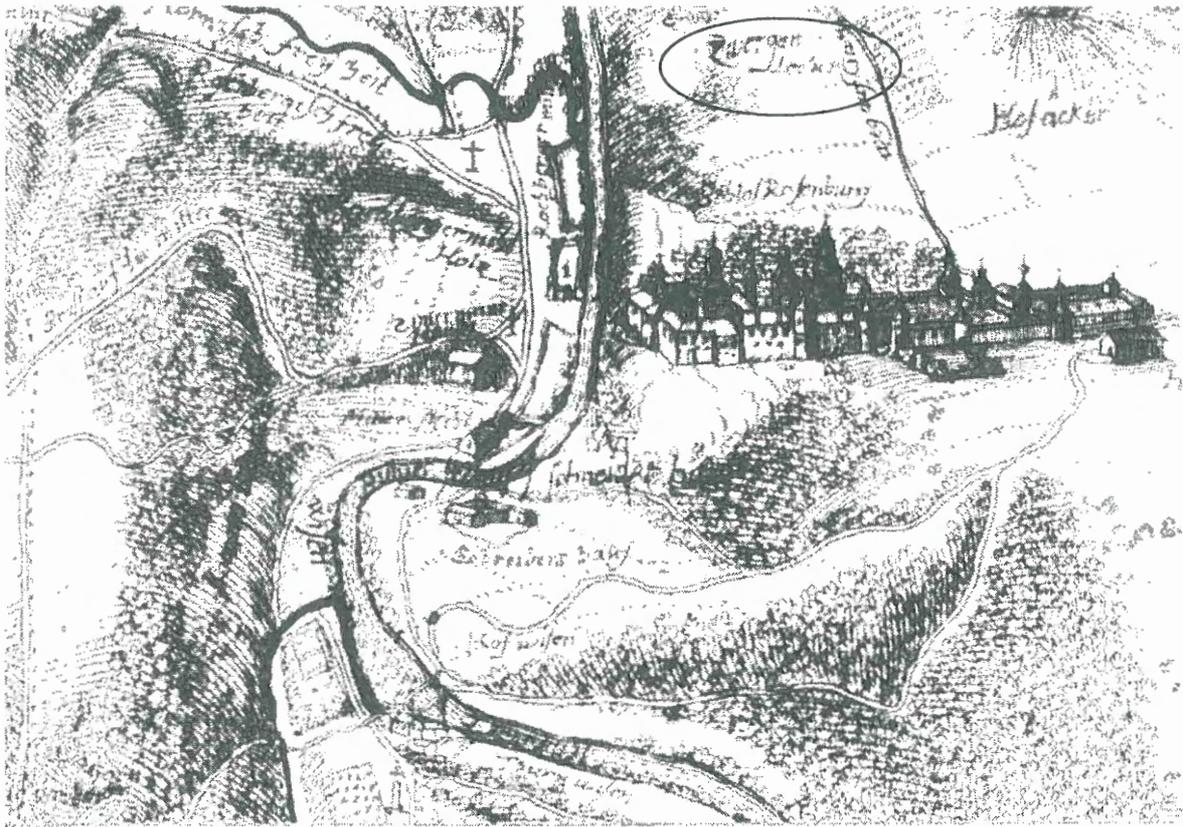


Das Zwergelloch bei Rosenburg, in: Franz Kießling: Eine Wanderung im Poigreiche, Bild 2

Nordwesten und der Abströmrichtung gegen Süden. Der Kamp hat später den Mäanader um den Kittingerkogel abgeschnitten und seither das Flussniveau einige Meter abgeteuf. Diesem in erdgeschichtlichen Dimensionen raschen Durchbruch der Kampschlinge verdankt Rosenburg den großartigen senkrechten Burgfelsen und die Fünzfzigerwand. Vermutlich haben große tektonische Vorgänge diese Entwicklung beschleunigt. Die Zergliederung des ganzen Plateaus der „Böhmischen Masse“, dem das Waldviertel geologisch angehört, durch seine tief eingeschnittenen Flusstäler ist eine indirekte Folge der Auffaltung des Alpenmassivs. Nach der älteren Theorie ist bei diesem Prozess das Waldviertel förmlich als Widerlager in einzelne Schollen zerbrochen. Nach einer neueren Theorie wird die Böhmische Masse gleichsam sukzessive gegen Süden unter das Alpenmassiv geschoben und sie zerklüftet

bei diesem Vorgang entlang der allmählich ins Gestein einschneidenden Flüsse. Wie immer, diese Prozesse sind längst nicht abgeschlossen, sie wirken in langsamer Sequenz bis heute fort. Nicht zuletzt läuft bekanntlich dem Kamptal entlang eine Erdbebenlinie. Irgendwann in ferner Zeit wird sich die dramatische Rosenburger Entwicklung ein paar Kilometer westlich am Altenburger Umlaufberg wiederholen und wird der ohnehin bereits schmale Hals der Flussschlinge durchstoßen sein. Dann wird auch dort an der Südseite eine scharfe Abbruchkante nach dem Muster des Rosenburger Burgfelsens entstehen. Umgekehrt können wir in der Betrachtung des Altenburger Umlaufberges gleichsam wie mit der Zeitmaschine in die Vorgeschichte Rosenburgs zurückreisen.

Eine urgeschichtliche Bewohnung der Graselhöhle ist meines Wissens bisher

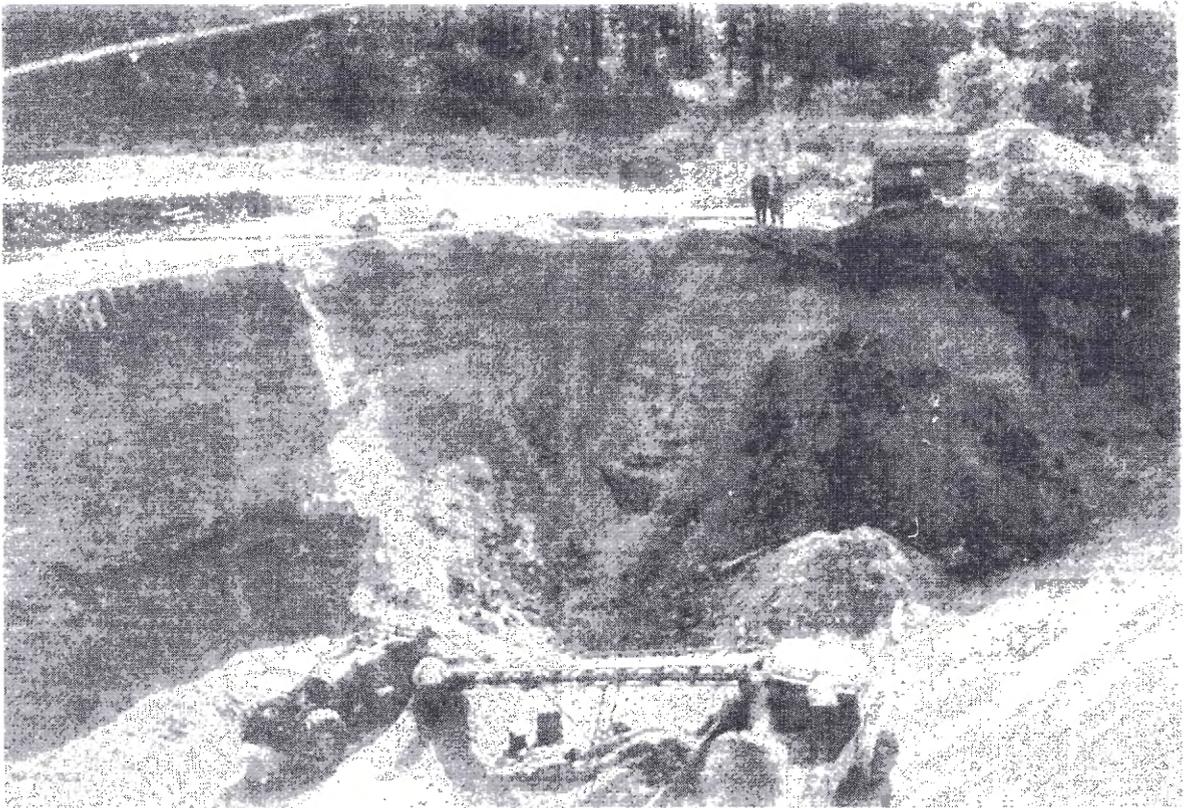


Topographia Windhagiana 1673

nicht wirklich nachgewiesen. Die mit Lehm und kleinem Geröll gefüllten Schliefe des unteren Niveaus könnten Siedlungsreste oder allenfalls auch Knochen eiszeitlicher Tiere enthalten, so ähnlich wie die Roggendorfer Teufelslucken. Sehr fundreich hingegen war all die Jahre des Abbaues die Mantler-Sandgrube. Der eiszeitliche Kampfluss hatte an dieser Stelle Schicht für Schicht das Flussbeet versandet. Einzelne dieser oft nur einen halben Zentimeter, oft auch stärkeren Anlandungsschichten enthielten Unmengen von weitaus älteren, tertiärzeitlichen Muscheln und Schnecken, beispielsweise Austern, Pilgermuscheln und Turmschnecken, die auf diese Weise von ihrer ursprünglichen Ablagerungsstätte, dem 20 Millionen zurückliegenden Tertiärmeer, vom Fluss umgelagert wurden. In den oberen Niveaus der Sandgrube, in etwa vier bis fünf Meter Tiefe und insbesondere auf der Bergseite gegen den Kittingerkogel fanden sich

weilers immer wieder große Knochen eiszeitlicher Tiere, unter anderem sogar das Horn eines Nashorns, die der Urkamp hier anlandete. Die teils sehr gut erhaltenen Knochen habe ich mit Hilfe der aufgeschlossenen und interessierten Sandgrubenbetreiber, Grassler sen. und jun. aufgesammelt und mittlerweile an die Universität Wien weitergegeben, wo sie freilich noch auf wissenschaftliche Bearbeitung warten. Irgendwann wird man wissen, welche Fauna damals zur Eiszeit, oder auch in einer Warmperiode zwischen den Eiszeiten, das Kampthal bevölkerte.

Zuletzt fand sich in den obersten Schichten der Sandgrube in dem vom Eisen rostbraun verfärbten und nicht abbauwürdigen Sand eine gewisse Anzahl von Steinwerkzeugen, kleine Schaber und Kratzer, aus dem Mesolithikum, der mittleren Steinzeit. Eine solche mesolithische Fundstelle wurde seinerzeit



Mantler-Sandgrube Rosenberg

von Karl Docekal in Stallegg fachkundig ausgegraben. Meine Rosenburger Funde gelangten in die Horner Privatsammlung des Gymnasialprofessors Ingo Prihoda und werden wohl zuletzt im Horner Höbarth-Museum landen. Die Rosenburger Funde dürften kaum von einer örtlichen Siedlungs- oder zeitweiligen Aufenthaltsstätte stammen, sondern im Laufe der Entwicklung von der Mühlfelder Höhe heruntergeschwemmt worden sein. Ich selbst verstehe als Fachmann für jüngere Geschichte von diesen alten Sachen schlichtweg gar nichts und verlasse mich in der zeitlichen Bestimmung der Funde ganz auf die Fachleute. Dass Rosenberg noch weit früher, schon in altsteinzeitlicher Zeit, temporär dem Menschen zum Aufenthalt diene, beweisen übrigens die Ausgrabungen der vergangenen Jahre auf den Hofäckern neben Burg- und Altenburgerstraße.



Grassl sen. und jun. in der Mantler-Sandgrube

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

# ITALIENISCHE UND ÖSTERREICHISCHE GARTENDEKORATION

**SKULTUREN, BALUSTRADEN, FIGUREN  
SPRINGBRUNNEN, VASEN UND SÄULEN**

**AUS MARMORKIES UND WEISSEN ZEMENT.**

**FROSTSICHER !**

**FIRMA ZEMANN IN 3573 ROSENBURG AM KAMP 23**

**TELEFON: 0699/ 10441119**

**WWW.GARTENDEKOR.COM**

**E-MAIL: INFO @ GARTENDEKOR.COM**

**ÖFFNUNGSZEITEN VON 1.4-31.8**

**MITTWOCH-FREITAG 10.00-12.00**

**13.30-17.00**

**SAMSTAG-SONNTAG 14.30-16.00**

**ODER NACH TELEFONISCHER TERMINVEREINBARUNG!**

**NETTE GESCHENKS IDEE!**